

Entwicklung und Validierung eines Instrumentes zur Messung der Handlungssicherheit bei Pflegefachkräften in Notfallsituationen in Einrichtungen der stationären Langzeitpflege

A. Petri¹, J. Hirschler¹, T. Pollmann¹, G. Willms¹

¹aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Göttingen

Hintergrund

In der Region Braunschweig entfiel im Jahr 2015 durchschnittlich eine Notfallrettung auf einen Pflegeplatz (n=30 Pflegeheime mit ca. 3.100 Bewohner/-innen) [1]. In Übereinstimmung mit Studien wird auch hier vermutet, dass ein Teil dieser Transporte und Krankenhausaufenthalte vermeidbar wäre oder sogar gegen den Willen der Bewohner/-innen erfolgt [2]. Im Innovationsfondsprojekt NOVELLE¹ steht die These im Raum, dass u.a. die Handlungs(un)sicherheit von Pflegefachkräften in Notfallsituationen hierbei eine Rolle spielt. Derzeit existiert kein validiertes Instrument zur Messung der Handlungssicherheit von Pflegefachkräften in Notfallsituationen.

Zielsetzung

Entwickelt und validiert wurde ein Fragebogen ...

- ❖ zur Messung der Handlungssicherheit der Pflegefachkräfte (Hauptziel),
 - ❖ für mögliche Gründe der Nichtberücksichtigung der Wünsche der Bewohner/-innen,
 - ❖ für mögliche Gründe vermeidbarer Rettungsdiensteinsätze
- ... in Notfallsituationen vor und nach der Intervention.

Der Fragebogen wurde hinsichtlich der **Itemschwierigkeit, Reliabilität und Validität** geprüft.



Methodik

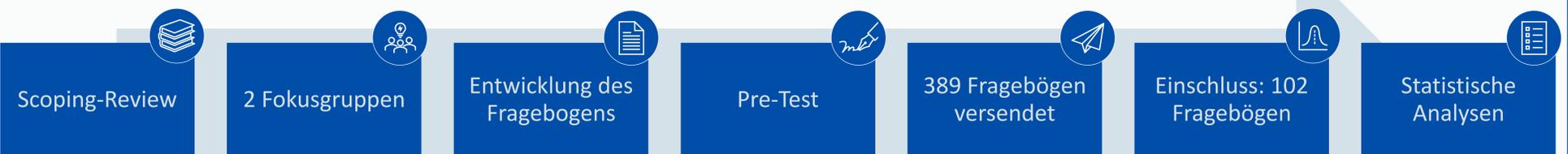


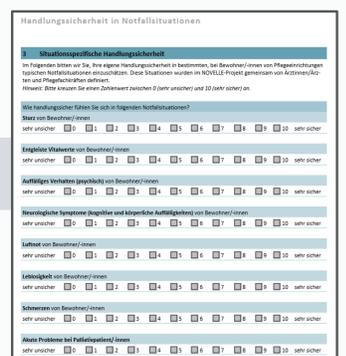
Abbildung 1: Fragebogenentwicklung und Validierung

Ergebnisse

Der Fragebogen umfasst **6 Seiten** und folgende **5 Bereiche**:

Handlungssicherheit in Notfallsituationen

- Bereich 1: Demografische Angaben**
Geschlecht: 77 Frauen (75,5 %)
Berufserfahrung (Ø): ca. 14 Jahre
- Bereich 2: Allgemeine Handlungssicherheit**
Schwierigkeitsindex: alle Items im angestrebten mittleren Bereich (0.2 < Pi < 0.8)
- Bereich 3: Situationspezifische Handlungssicherheit**
Schwierigkeitsindex: 7 von 8 Items wurden als „leicht“ eingestuft (Pi < 0.20)
Cronbachs Alpha (α): 0,921 (ausgezeichneter Wert)
EFA¹: 2 Faktoren (Varianzklärung: 76,21 %).
- Bereich 4a: Wünsche von Bewohner/-innen**
Schwierigkeitsindex: alle Items im angestrebten mittleren Bereich (0.2 < Pi < 0.8)
- Bereich 4b: Rettungsdiensteinsätze**
Schwierigkeitsindex: 7 von 9 Items im angestrebten mittleren Bereich (0.2 < Pi < 0.8)
Cronbachs Alpha (α): 0.818 (guter Wert)
EFA¹: 3 Faktoren (Varianzklärung: 71,67 %)
- Bereich 5: Feedback zum Fragebogen**



¹EFA: Explorative Faktorenanalyse

Fazit

Die Ergebnisse der vorliegenden Validierungsstudie deuten daraufhin, dass der entwickelte Fragebogen zuverlässig und valide die Handlungssicherheit von Pflegefachkräften sowie Gründe für die Nichtberücksichtigung der Wünsche von Bewohner/-innen und vermeidbare Rettungsdiensteinsätze in Notfallsituationen misst. Allerdings sind Verzerrungen insbesondere durch den regionalen Projektkontext nicht auszuschließen. Messungen außerhalb des Projektkontextes sind erforderlich, um die Reliabilität und Validität des Fragebogens abzusichern. Der Fragebogen kann als Grundlage für weitere Forschungen zur Vermeidung von Notfalleinsätzen in Pflegeheimen und ggf. als Monitoring-Tool für Pflegeeinrichtungen verwendet werden.

[1] Günther A, Schmid S, Weidlich-Wichmann U, Bleidorn J, Buhr-Riehm B, Schubert R, et al. Notfallversorgung in Pflegeeinrichtungen in der Stadt Braunschweig: Ein sektorenübergreifender Blick anhand von Kennzahlen aus Sterbefällen, Reanimation, Krankenhauszweisungen und Rettungsdiensteinsätzen. Qualität und Sicherheit in der Gesundheitsversorgung. 2019;141:1-10.
[2] Dwyer R, Gabbe B, Stoelewindler JU, Lowthian J. A systematic review of outcomes following emergency transfer to hospital for residents of aged care facilities. Age and ageing. 2014;43(6):759-66.

¹Das Projekt wird mit Mitteln des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter dem Förderkennzeichen 01NVF18007 gefördert.



Hier finden Sie das Poster als PDF-Download

aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH

Maschmühlenweg 8–10
37073 Göttingen
office@aqua-institut.de

www.aqua-institut.de
Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und ISO/IEC 27001:2013